

In Großbritannien wächst die Wut unter den Konservativen über Israels Intrige

Asa Winstanley, electronicintifada.net, 15.01.17

Ein einflußreiches Parlamentskomitee wird eine Intrige der israelischen Botschaft, einen Regierungsminister Großbritanniens „auszuschalten“, untersuchen.

Der Vorsitzende des Ausschusses des auswärtigen Amtes sagte am Sonntag, dass die Diskussion des in Ungnade gefallenen ranghohen Diplomaten, Shai Masot über eine „Abschussliste“ von Parlamentariern sei eine „Einmischung in britische Politik der düstersten Art“.

Crispin Blunt, ein Abgeordneter aus dem Büro der regierenden Konservativen Partei, sagte der *Mail* am Sonntag „Ich hoffe diese Angelegenheit in eine umfassendere Untersuchung des Komitees über den Nahost-Friedensprozess einzubinden“.

Nachdem geheime Filmaufnahmen die Intrige aufgedeckt hatten, wurde Masot schleunigst kaltgestellt, nach Israel zurückgeschickt und von seiner Regierungsposition gefeuert. Die für Israel höchst peinliche Affäre führte zu einer kriecheischen Entschuldigung des Botschafters Mark Regev bei Außenminister Boris Johnson. Das Filmmaterial zeigt Masot wie er Johnson einen „Idioten“ nennt.

„Empörendes Verhalten“

Während des Gesprächs sagte Masot zu der Beamtin Maria Strizzolo, dass er Alan Duncan, Johnsons Nummer zwei im Außenministerium „ausschalten“ wolle. Duncan steht der illegalen israelischen Siedlungsaktivität, die palästinensisches Land kolonisiert kritisch gegenüber. Auch Blunt war auf der „Abschussliste“ von Parlamentariern die Masot diskreditieren wollte. Strizzolo schlug vor „einen kleinen Skandal“ zu arrangieren.

Der heimlich gedrehte Film wurde von einem Al Jazeera-Reporter gemacht und ist der vierte Teil des Films *The Lobby*.

Der Film wird die ganze Woche über auf Al Jazeera gezeigt und kann unter diesem Link angesehen werden: electronicintifada.net/blogs/asa-winstanley/conservative-anger-grows-israels-uk-plot

Der ehemalige konservative Minister Nicholas Soames gelobte am Sonntag, dass Israel noch davon hören werde. Soames sagte zur *Mail*, dass Großbritannien es Netanyahu und seiner Regierung klar und deutlich machen solle, dass wir dieses skandalöse Verhaltens nicht tolerieren werden. Er sagte, dass Netanyahu ein solches Benehmen von einem britischen Diplomaten in Israel nicht hinnehmen würde und ihm klar gemacht werden müsse, dass er dies hier ebenfalls nicht machen könne.

Israels „nützliche Idioten“

Obwohl die konservative Regierung Israel sehr unterstützt, und die meisten Tory-Parteimitglieder Teil der „Freunde Israels“ innerhalb der konservativen Partei sind, hat der Shai Masot-Skandal zu wachsendem Missfallen innerhalb der Partei geführt.

Der konservative Abgeordnete Hugo Swire kritisierte Außenminister Boris Johnson letzte Woche dafür die Entschuldigung des Botschafters zu zügig angenommen zu haben, als ob die Sache damit ad acta gelegt sei.

In einer Rede im Parlament beschuldigte Swire Masot „mit einer britischen Beamtin konspiriert zu haben einen hohen Minister auszuschalten“.

Ein Minister, der unter dem letzten Premierminister David Cameron gearbeitet hatte schrieb letzte Woche in der *Mail on Sunday* „Leute der konservativen und der Arbeiterpartei haben mit der israelischen Botschaft zusammengearbeitet, die sie dazu benutzt hat Abgeordnete die Israel kritisieren zu dämonisieren und über sie herzuziehen; eine Armee an nützlichen Idioten Israels im Parlament.“

Jeremy Corbyn, Führer der oppositionellen Labour Partei schrieb am Freitag an Premierministerin May und verlangte eine Untersuchung. „Viele Parlamentsmitglieder und die Öffentlichkeit sind äußerst beunruhigt über die Beweise dieser Versuche die Integrität unserer Demokratie zu untergraben“. „Dies ist offensichtlich eine Frage der nationalen Sicherheit“ schrieb Corbyn. „Ich bitte daher darum, dass Sie diese Angelegenheit als solche behandeln und eine Untersuchung über das Ausmaß dieser unzulässigen Einmischung einleiten“.

Die Reihe *The Lobby* fokussiert hauptsächlich auf die Anstrengungen der israelischen Regierung ihren massgeblichen, doch schwindenden Einfluß auf die Labour Partei zu stärken. Dieser wird oft durch Tarnorganisationen wie „Freunde Israels“ innerhalb der Partei ausgeübt.

Quelle: electronicintifada.net/blogs/asa-winstanley/conservative-anger-grows-israels-uk-plot

Übersetzung: M. Kunkel, Pako
palaestinakomitee-stuttgart.de